

Kasperlitheater bleibt ein grosses Bedürfnis

Bettina Leibundgut setzt sich mit Leib und Seele für lachende Kinder ein. Figurenspieler gibt es viele. Das Kasperlitheater ist darunter eher zu einer Rarität geworden. Mit viel Hingabe sorgt Bettina Leibundgut dafür, dass der Kult um Kasperli nicht ausstirbt.

Braunau – Zuhause ist die Mutter und freischaffende Künstlerin in Braunau. Sie hat eine lebensfrohe Ausstrahlung, wirkt frisch und aufgeweckt. Lebendig erzählt sie von ihrer Arbeit als Figurenspielerin. Man kann sich gut vorstellen, wie es ihr gelingt, die Kinder mit ihrer Erzählkunst für das Kasperlitheater zu begeistern.

Figurentheater Bubü

Bettina Leibundgut, alias Bubü, arbeitet seit siebzehn Jahren als freischaffende Figurenspielerin. Sie hat ihre Passion zum Beruf gemacht. An diversen Anlässen das ganze Jahr ist

sie mit ihrem Kasperli anzutreffen. Sie erinnert sich gerne daran, wie ihre Mutter für sie und ihre Geschwister den Kasperli spielte. Die Begeisterung für diese Figur hat sie beibehalten und gibt sie heute mit viel Elan weiter. Ihre Kasperligeschichten schreibt Bettina Leibundgut nach dem Vorbild von Jörg Schneider. Dazu braucht sie nicht nur ein gutes Verständnis davon, was Kinder zum Lachen bringt, sondern auch ein beeindruckendes Flair mit der Stimme zu arbeiten. Vor mehr als zehn Jahren hat sie an der Theaterhochschule in Zürich ihr Nachdiplom fürs Figurenspiel erhalten. Als viel-

seitige Künstlerin bietet sie verschiedenste Unterhaltungsformen an wie Walkacts, Ballonmodellieren oder Stelzenlaufen, die sich nicht nur speziell an Kinder richten. Heute hat sie zu Spitzenzeiten zwei bis drei Auftritte pro Woche. Ein klares Zeichen dafür, dass der Kasperli an Faszination nicht verloren hat.

Faszination Kasperli

«Kasperlitheater ist einfach anders als Fernsehschauen», meint Bettina Leibundgut. Der Kaspar mit seiner charakteristischen Zipfelmütze lässt die Kinder die Welt vergessen. Jörg Schneider hat vor über 40 Jahren durch seine Kasperli-Hörspiele in der Schweiz eine Kultfigur ins Leben gerufen. Bei manchen Erwachsenen rufen seine Hörspiele Kindheitserinnerungen hervor. Es mag erstaunen, dass trotz zahlreichen Medienangeboten der einfache Kasperli noch immer mithalten kann. Ein Grund dafür könnte sein, dass Bettina Leibundgut die Kinder vom Anfang bis zum Schluss des Theaters einbezieht. Der Kasperli muss zu Beginn von den Kindern geweckt werden. Er braucht ihre Hilfe, um ein Feuer zu löschen. Wörter wie «Drachenschnuder» oder Episoden, in denen der Kasperli vom Esel fällt, bringen Kinder besonders zum Lachen. Leibundgut baut in ihren



Bettina Leibundgut mit dem Kasperli und einer zweiten Figur.



Bettina Leibundgut bei einem Walkact.

Geschichten alltägliche Situationen ein, in denen sich die Kinder wiederfinden. «Es fasziniert mich, wie die Kinder so auf den Kasperli fixiert sind, dass sie mich ganz vergessen», erzählt Bettina Leibundgut mitgerissen.

Figurenspiel in der Schweiz

In der Schweiz hat das Figurenspiel grosse Mühe, Erwachsene ins Theater zu locken. Dabei ist diese Form des Theaters eine ausgeklügelte Kunst, die eine Faszination für sich beansprucht.

Lässt man sich darauf ein, so öffnet sich eine Tür zu einer kindlichen Welt voller Fantasie und Unbefangenheit. In Österreich ist das Figurenspiel hochaktuell und auch in der Schweiz gewinnt es an Publikum. Die Kinder allerdings scheinen schon länger von dieser Erzählkunst verzaubert zu sein. Einige so sehr, dass sie nach der Vorstellung ihren «Nuggi» dem Kasperli schenken wollen, wie Leibundgut lachend erzählt.

Giulia Sennhauser ■

Happy Birthday Naturschutzgebiet Grütried

Anfang Juli wurde im Naturschutzgebiet der 80. Geburtstag der Naturschutz-Vereinigung Grütried Wängi, NVG, gefeiert. Der Vorstand schenkte dem Grütried und der Öffentlichkeit vier neue Informationstafeln, welche bei diesem Anlass feierlich enthüllt wurden.

Wängi – Eine mehrmonatige Konzept- und Projektphase fand damit ihren krönenden Abschluss. Unter der Leitung von Peter Brunner, aktives Vorstandsmitglied beim Verkehrs- und Verschönerungsverein Wängi, VVW, und der Naturschutz-Vereinigung Grütried wurden Bilder und Texte zusammengetragen, welche nun den Besucherinnen und Besuchern im Grütried permanent zur Verfügung stehen. Als Lieferant des eindrücklichen Bildmaterials und vieler Textpassagen stand Ruedi Götz, ehemaliger Präsident des NVG und Jubilar mit demselben Jahrgang wie das Naturschutzgebiet, zur Verfügung. Nebst eindrücklichen Abbildungen von Tieren und Pflanzen des Grütrieds sind auf den Tafeln auch landschaftliche Eindrücke über den

Sommer- und den Winterzustand des Grütrieds zu sehen. Im Text wird auf die geologische Entstehung der Riedfläche wie auch auf die Entstehung der Naturschutzvereinigung hingewiesen.

Info-Tafel

Zur besseren Orientierung für erstmalige Besucherinnen und Besucher im Grütried ist auf einer Info-Tafel auch die Übersicht mit Wegnetz, Weihern und weiteren Informationen abgedruckt. Als Grundlage für diese Karte wurde das Gebiet im vergangenen Februar von Donald Kaden (Kaden & Partner, Frauenfeld) mit einer Drohne überflogen und Bilder angefertigt. Nur wenige Tage vor dem Einweihungstermin waren die Info-Tafeln in neuartigem Druckverfahren fertig geworden.

Die Schreinerei von Heinz Ammann, Wängi, hatte wunderschöne Holzrahmen vorbereitet und die Tafeln darin fixiert, bevor die Metall-Balkenschuhe im vernästen Untergrund des Grütrieds einbetoniert werden konnten.

Einweihung

Der Viertelfinal zur Fussball-Europameisterschaft war zwar eine harte Konkurrenz, doch eine stattliche Anzahl Interessierte hatte sich aufgemacht, um der Enthüllung der neuen Tafeln beizuwohnen. Bernhard Wettstein, Präsident des NVG, freute sich speziell, Ruedi Götz, Ehrenmitglied der Naturschutzvereinigung Grütried, und Margrit Bösigger, Gemeinderätin von Wängi, begrüßen zu dürfen. In geselliger Runde konnte der wunderschöne Sommerabend mit grilliertem Fleisch und Beilagen genossen werden. Der Vorstand des NVG freut sich, wenn das Naturschutzgebiet weiterhin rege besucht wird, und wenn sich die Besucher an die Regeln bezüglich Lärm und Ordnung halten.

Für Daheimgebliebene

Gerade diejenigen Personen, welche die Sommerferien zu Hause verbringen, haben mit dem Angebot Gelegenheit, sich im Naturschutzgebiet Grütried zu informieren und einen idyllischen Ort zu besuchen. Es gibt viel Wissenswertes zu entdecken. Auch für Familien mit Kindern lohnt sich der Ausflug ins Grütried.

Regula Stricker ■



Bernhard Wettstein, Präsident NVG, Margrit Bösigger, Gemeinderätin, Peter Brunner Initiant, Sepp Ruckstuhl, pensionierter Förster.



Lilo Germann freut sich auf viele Besucher und offeriert diese Woche zehn Prozent Rabatt.

Zehn Prozent Rabatt zum Dreijährigen

Heute sind es drei Jahre her, seit Lilo Germann mit ihrem Modegeschäft «Lilos Welt» an die Bahnhofstrasse 14 nach Aadorf gezogen ist. Zum Jubiläum offeriert sie von heute bis am Samstag zehn Prozent Rabatt.

Aadorf – Der Sommer ist endlich da und Lilo Germann wartet mit ihrer Sommermode auf. Das vielfältige Angebot lässt keine Wünsche offen. Teils sind auch schon Herbstkollektionen eingetroffen. «Wir haben ein breites Angebot von Sommerkleidern, Kleidern für die Übergangszeit, Kindermode und Accessoires. Ich freue mich, wenn die Kunden einfach mal reinschauen», freut sich Lilo Germann.

Bereicherung für Aadorf

Lilo Germann fühlt sich in Aadorf gut integriert. «Die Vielfältigkeit der Läden in Aadorf ist eine Bereicherung. Man kann alles in der Nähe einkaufen.

Das 'Lädelisterben' muss nicht sein. Läden sind ein Begegnungsort. Bei mir kann man einfach nur reinschauen und 'schneuggen'. Die Auswahl ist gross. Auch die Kindermode ist vielfältig.» Nutzen Sie die Gelegenheit, feiern Sie das Jubiläum mit Lilo Germann und profitieren Sie von zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Öffnungszeiten: von Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr durchgehend.

Und schon steht eine weitere Aktivität in Planung. «An der Aadorfer Messe werde ich auch mit einem Stand vertreten sein», verrät Lilo Germann

Brigitte Kunz-Kägi ■